

Pflichtenhefte haben Bestwerte in Forschung und Technik zum Ziel

Der IX. Parteitag hob nachdrücklich hervor, daß die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Hauptaufgabe die anhaltende kraftvolle Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts voraussetzt. Entsprechend dieser Orientierung wachsen von Jahr zu Jahr die Ansprüche an den Effektivitäts- und Qualitätsbeitrag, der mit den Plänen Wissenschaft und Technik durch die generelle Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und mit internationalen Spitzenleistungen auf ausschlaggebenden Gebieten zu erbringen ist. Aus dieser Grundforderung für die dynamische Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft ergeben sich zugleich die Maßstäbe für die einzelnen Aufgaben zur Neu-

oder Weiterentwicklung von Erzeugnissen oder technologischen Verfahren. Von Parteisekretären wurde in diesem Zusammenhang die Frage gestellt, welche Bedeutung die Pflichtenhefte für wissenschaftlich-technische Aufgaben haben. Das Anliegen der Pflichtenhefte besteht darin, für jedes Forschungs- und Entwicklungsthema anspruchsvolle und konkrete Ziele zu stellen, die zugleich die regelmäßige Kontrolle der erreichten Zwischen- und der Abschlußleistungen gestatten. Die Pflichtenhefte sind damit ein wirksames Instrument zur Leitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Kombinat und Betrieb, so wie das in einigen Betrieben des Maschinenbaus und der Elektrotechnik bereits der Fall ist.

Kompromißlose Weltstandsvergleiche notwendig

Mit dem Pflichtenheft sollen die steigenden Anforderungen an die Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse, zur Senkung des Aufwandes an Arbeitszeit und Material sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen exakt als ökonomische Vorgaben für die jeweiligen geplanten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse festgelegt werden. Es geht darum, Ziele vorzugeben, die auf einen hohen ökonomischen Nutzeffekt jeder Aufgabe und auf optimale Wege zur Durchführung der wissenschaftlich-technischen Arbeit orientieren.

Einen wichtigen Ausgangspunkt für die Festlegung der Ziele bilden kompromißlose Weltstandsvergleiche der zu entwickelnden Erzeugnisse oder Verfahren. Nur durch die genaue Kenntnis der Bestwerte ist es möglich, vorausschauend Ziele zu stellen, damit zum Zeitpunkt der Produktionswirksamkeit neuer Erzeugnisse oder Verfahren Ergebnisse realisiert werden, die dem internationalen Niveau entsprechen oder es mitbestimmen. Mit dem vom Kombinat- oder Werkleiter bestätigten Pflichtenheft erhalten die For-

schungs- und Entwicklungskollektive einen exakten Auftrag. Er verpflichtet sie, die gestellten wissenschaftlich-technischen Aufgaben mit schöpferischem Niveau zu lösen und damit zur Erhöhung von Effektivität und Qualität der Produktion beizutragen. Die zielstrebige Arbeit mit den Pflichtenheften ist Ausdruck einer auf die konsequente Realisierung der Beschlüsse des IX. Parteitages gerichteten qualifizierteren Leitung von Forschung und Technik. Deshalb sollten die Parteiorganisationen der Betriebe und wissenschaftlich-technischen Einrichtungen der politisch-ideologischen Einflußnahme auf die Einführung und eine erfolgreiche Arbeit mit den Pflichtenheften große Aufmerksamkeit widmen. Diese Tätigkeit ist unmittelbar mit der Parteikontrolle zur Durchführung der Pläne Wissenschaft und Technik zu verbinden.

In den Beschlüssen des Zentralkomitees wurde die Bedeutung der Parteikontrolle zur Erfüllung der Pläne Wissenschaft und Technik gewürdigt. Sie trug maßgeblich zur höheren Kontinuität und ökonomischen Wirksamkeit der wissenschaftlich-technischen Arbeit bei. Das spiegelt sich auch im ersten Halbjahr 1977 in der Erfüllung des Staatsplanes und in der Mehrzahl der Betriebe in der Erfüllung der betrieblichen Pläne Wissenschaft und Technik sowie in den Qualitätsaufgaben wider. Mit der weiteren Qualifizierung der Parteikontrolle zur Durchführung der Pläne Wissenschaft und Technik wird darauf orientiert, auf den Inhalt dieser Planaufgaben stärker Einfluß zu nehmen.